

Zehn Wege...

einen süßen, schwarzhaarigen Chinesen auf die Palme zu bringen.

Von Cleo

Kapitel 2: Schritt 2: Langsames Herantasten

Boa, ich bin überwältigt^^

Vielen vielen ultra lieben Dan für die Kommiss *alle ma in Arm nehmen und durch knuddel* Ich hab mich super gefreut.

Das (und wahrscheinlich noch ein paar der folgenden) Kappi ist ganz besonders TamChan gewidmet. An dich noch mal ganz ganz liebe Grüße

So, genug geplappert

Hier das Kappi

Schritt 2: Langsames Herantasten

"Kai kommst du..." Ray betrat das Zimmer, es verschlug ihm aber sofort die Sprache, als er mich, nur mit einem Handtuch bekleidet auf dem Bett sitzen sah. Halt! Nur mit einem Handtuch bekleidet? Ich Blödmann hatte doch tatsächlich meine Klamotten im Bad vergessen. Wie schusselig kann man sein? "Was hast du Ray? Noch nie einen Jungen gesehen?" Mit diesen Worten ließ ich Ray "im Regen" stehen um mir meine Sachen zu holen. Ray musste mich nach dieser Aktion für verrückt oder pervers halten. Gott wie peinlich.

Schnell zog ich die Sachen über und machte mich auf den Weg nach unten, wo Ray schon den Tisch gedeckt hatte, und Tyson gerade davon abhielt, sich aufs Essen zu stürzen. "Hör damit auf. Die wenigen Manieren, die du hast kennen wohl das Wort "Warten" nicht! Wir warten jetzt auf Kai, und damit basta!" Meine Chance, Punkt 2 anzufangen. Langsam schlich ich mich zu Ray, der hinter dem sitzenden Tyson stand. Tysons Stuhl und somit auch Ray waren mit dem Rücken zu mir gewendet, so dass sie mich nicht sehen konnten, nur Max und Kenny kringelten sich vor Lachen, jedoch dachte wohl Ray, es sei wegen seiner Stammpredigt.

Ich packte Ray an den Hüften und legte meinen Kopf auf seine Schulter, so dass mein Mund an seinem Ohr lag. "Du brauchst nicht mehr auf mich zu warten. Versuch das nächste mal, noch etwas ernster mit Tyson umzuspringen, aber für den Anfang war es ganz gut", hauchte ich leise in dieses (<- Dieses = Ohr), worauf der schwarzhaarige Junge zusammenfuhr und sich zu mir umdrehte. "Kai", flüsterte er, schaute wie gebannt auf mich, bemerkte aber wohl nicht, dass ich schon längst an ihm vorbei gegangen war und mich an den Tisch gesetzt hatte. "Hm, riecht klasse Ray. Wenn sie genau so gut schmecken, wie sie riechen, werde ich heute mal Tyson Konkurrenz

machen." Das war das erste mal, das man etwas über Rays Kochkünste von mir hörte. Und das tat ich auch noch mit einem Lächeln auf den Lippen. Ray, der immer noch stand, errötete leicht, setzte sich dann aber auf den letzten Freien Platz am Tisch; der Platz neben mir. "D... danke" meinte er noch, was aber nur ich hören konnte, da Tyson schon wieder angefangen hatte, die Spagetti, die Ray schon auf den Tellern serviert hatte, mit übernatürlichen Geräuschen zu verzehren. Ich ließ meinen Blick über den Tisch schweifen. Tyson mampfte seine Spagetti in Rekordzeit. Kenny schaffte es tatsächlich, noch während des Spagettiessens, sich mit Dizzy zu unterhalten, ohne das der Laptop nicht einen Spritzer der wirklich leckeren Spagettisoße abbekam. Und Max starte mich mit einem hinterlistigen Lächeln an. Was hatte er jetzt wieder vor? "Na, scheint ja ziemlich berechtigt, eure Zimmerwahl. Immerhin ist das Zimmer weiter von den andern beiden entfernt. Da können wir keine komischen Geräusche von euch hören. Wirklich geschickt eingefädelt, Kai. Scheint, als wärt ihr schon ziemlich weit gekommen", meinte er, worauf er 2 Portionen frisch gekauter Spagetti ins Gesicht geprustet bekam. "Max, das verstehst du ganz fa..." Rays Gesicht hatte die gleiche Farbe wie die Spagettisoße angenommen, die im Moment an Max Gesicht herunter triefte und auf seinem blauen T-Shirt verlief. Er hielt seine Hände in Abwehrposition vor seinen Körper und schüttelte seinen Kopf heftig. Ich hingegen unterbrach ihn, als ich Max zusammenstauchte: "Sag mal hast du sie noch alle? Ich bin doch keine dämliche Schwuchtel so wie du!!! Und wenn du noch einmal so etwas sagst, darfst du die nächsten 2 Wochen laufend verbringen, ohne auch nur einen Krümel Nahrung zu dir zu nehmen!!!" Ich stand auf, brachte meinen Teller in die Küche und machte mich dann auf den Weg nach oben. "Ach ja Max, Zwei Runden um den Park! Sofort! Und ohne Verschnaufpause! Sieh es als Verdauungsspaziergang!"

Mit diesen Worten verließ ich den unteren Teil des Bungalows und ging in mein Zimmer.

Was Max doch für ein Idiot war! Was ich doch für ein Idiot war!

" Ich bin doch keine dämliche Schwuchtel so wie du" Toll. Und Ray sollte sich seiner Gefühle klar werden. Mit solchen Sätzen bewirke ich genau das Gegenteil. Hast du super hingekriegt Kai. Glückwunsch. Na ja, wenigstens hat meine Aktion vorhin was gebracht.

Tja, vielleicht macht es das ja wett. Vielleicht.

Ich ließ mich aufs Bett fallen und schloss die Augen. Warum musste ich so ein Sturkopf sein?

Moment... Woher wusste Max eigentlich...? Ich denke nicht, das er sich das alles zusammen gesponnen hat. Ist es so offensichtlich, das ich was von Ray will? Wenn ja, dann bin ich wirklich im Eimer, am Ende. Das wäre... Ja, wie soll man es ausdrücken... mehr als katastrophal. Und wenn Tyson auch noch Wind bekommen haben sollte, dann kann ich meinen ganzen Plan vergessen. Toll gemacht Kai. Geheim Arbeit Note 1. Hatte Ray vielleicht auch schon was gemerkt? Wenn ja, dann war alles für die Katz'. Dann wäre alles vorbei; aus; finito.

Plötzlich hörte ich Schritte auf dem Gang. Schritte, die nur Ray machen konnte.

War er etwa schon mit der ganzen Arbeit in der Küche fertig? Ach ja... Er hatte ja was von Spülmaschine gesagt. Die Tür öffnete sich. Meine Augen blieben dennoch geschlossen. Wozu auch auf machen? Um mich zu blamieren? Ray ging in Richtung Fenster, setzte sich wohl dort auf die Fensterbank. Und es herrschte Stille. "Kai? Ich dachte, du hättest das gleiche Problem wie ich? Warum lügst du mich so schamlos an?" *schluck* daran hatte ich gar nicht gedacht.

+

Ich weiß, das kappi ist nicht besonders lang, aber vielleicht kommt nacher noch eins on. Tja, wer weiß, wer weiß...

Tja, bis zum nächsten Teil dann...